Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 85 (1976)
Heft: 8

Artikel: Zweite europäische Rotkreuzjugend-Konferenz
Autor: Schüle, U.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-974672

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zweite europäische Rotkreuzjugend-Konferenz in Polen

U. Schüle

Die **«Neubeurteilung der Rolle, der Aufgaben und der Verantwortlichkeiten der Jugendlichen im Rahmen der Rotkreuztätigkeit»** war der Arbeitstitel der II. europäischen Rotkreuz-Jugendkonferenz, die vom 2. bis 9. September 1976 in Jadwisin bei Warschau stattfand. Leiter auf nationaler oder regionaler Ebene und ehrenamtliche Aktivmitglieder des Jugendrotkreuzes aus 22 Ländern Europas, der Vereinigten Staaten Amerikas und Kanadas waren während 8 Tagen die Gäste des Polnischen Roten Kreuzes in Jadwisin. Dank der gründlichen Vorbereitung durch die Veranstalter (Polnisches Rotes Kreuz und Jugendbüro der Liga der Rotkreuzgesellschaften) wie durch die Teilnehmer konnten fruchtbare Diskussionen und ein wertvoller Gedankenaustausch gepflegt werden.

Das Konferenzthema wurde in drei Programmpunkte aufgegliedert:

1. Ein Blick in die Zukunft
2. Die Jugend im Roten Kreuz von heute
3. Die Entwicklung auf dem Gebiet der Animation von Jugendlichen

In Gruppendiskussionen und Plenarsitzungen während insgesamt 30 Arbeitsstunden wurden die Probleme im Zusammenhang mit den gestellten Themen diskutiert.

Hier eine kurze Zusammenfassung der Resultate:

1. Ein Blick in die Zukunft

Jede Person soll den Zielen des Roten Kreuzes dienen können, ohne Altersbegrenzung nach unten oder oben. Die Jugendabteilung einer Rotkreuzgesellschaft richtet sich an die Jugendlichen jeden Alters, um sie zur Mitarbeit beim Roten Kreuz zu motivieren und ihre Integration zu erleichtern. Da die Bedürfnisse und Strukturen der einzelnen Rotkreuzgesellschaften verschieden sind, ist es nicht möglich, allgemeingültige Richtlinien aufzustellen. Jede nationale Gesellschaft muss die Freiheit haben, die Struktur ihres Jugendprogramms im Rahmen der allgemeinen Rotkreuzgrundsätze selbst festzulegen. Verschiedene Arten der Beteiligung von Jugendlichen sind möglich:

Mithilfe beim Erstellen von Aktionsprogrammen: Programme, bei denen die Jugendlichen zur Ausführung herangezogen werden, sollten auch mit den Jungen zusammen aufgestellt werden. Dadurch wird das Intersesse und Verantwortungsgefühl der Jungen geweckt.

Beteiligung und Verantwortung: Die Beteiligung der Jugend an den Rotkreuztätigkeiten im Zusammenhang mit Ausbildung und Information sollte gefördert werden. Den Jugendlichen sollte eine angemessene Verantwortung für ihre Tätigkeit übertragen werden.

Die Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen, die ähnliche Ziele haben, sollte intensiviert werden.

Unter den *Tätigkeiten,* die im Rahmen der Jugendarbeit verstärkt werden sollten, wurden folgende genannt: Gesundheitserziehung, Vorbereitung auf das Familienleben, Kenntnisse der Genfer Abkommen, Verbreitung der Rotkreuzgrundsätze und Werbung für den Frieden.

2. Die Jugend im Roten Kreuz von heute

Die Tendenz zur Integration der Jugend im Roten Kreuz war sehr stark spürbar bei der Diskussion über dieses Thema. Interessant war festzustellen, dass vor allem junge Vertreter derjenigen Länder, in denen das Jugendrotkreuz von der betreffenden Rotkreuzgesellschaft fast vollständig unabhängig ist, sich für eine Integration aussprachen!

Es wurden zwei Tätigkeitsformen für Jugendliche im Roten Kreuz vorgeschlagen:

a) Teilnahme an den allgemeinen Tätigkeiten der nationalen Rotkreuzgesellschaften, die von Land zu Land verschieden sein können.
b) Unabhängige und zusätzliche Jugendaktionen, die sich in ein Gesamtkonzept der nationalen Rotkreuzgesellschaften einfügen.

Es gibt kein Programm und keine Tätigkeit beim Roten Kreuz, an denen sich nicht auch Jugendliche beteiligen können; das Rote Kreuz geht alle an.

Einerseits soll die Jugend informiert und motiviert werden, anderseits sollen ihr dem Alter und den Fähigkeiten entsprechend Verantwortung und Aktionsmöglichkeiten übertragen werden. Wenn Jugendliche zur Mitarbeit und zum Mittragen von Verantwortung bereit sind, bedingt das auch eine Bereitschaft der Erwachsenen im Roten Kreuz, die Jungen in diesem Sinne zu integrieren.

3. Die Entwicklung auf dem Gebiet der Animation von Jugendlichen

Bei diesem Thema wurde vor allem die Kaderschulung besprochen und festgehalten: Die Kaderschulung für die Rotkreuz-Jugendarbeit soll sich nicht nur auf die Ausbildung von Technikern beschränken, sondern soll vermehrt auch die Kenntnisse über das Rote Kreuz, seine Grundsätze und seine Ideen vermitteln.

Wie sieht es in der Schweiz aus?

In La Chaux-de-Fonds besteht seit einigen Jahren eine Rotkreuz-Jugendgruppe, in Thun seit Ende 1975, in Aarau und Schaffhausen ist je eine Gruppe im Entstehen begriffen. Dank der Einsatzfreudigkeit von Jugendlichen einerseits und der Bereitschaft der betreffenden Sektionsvorstände, diese Jugendlichen voll aufzunehmen, anderseits dürfen wir sagen, dass der Wunsch nach Integration im Roten Kreuz ernst genommen wird. Dies ist jedoch nur ein Anfang – wir haben ja in der Schweiz 75 Rotkreuzsektionen! Wir hoffen sehr, dass bis in wenigen Jahren den meisten Sektionen eine aktive Jugendgruppe angeschlossen sein wird.

Die Sekretariate der Jugendabteilung des Schweizerischen Roten Kreuzes in der deutschen und in der französischen Schweiz bemühen sich, den Rotkreuzgedanken in die Schulen und die Jugendorganisationen zu tragen. Sie bilden in Kurslagern angehende Lehrer und Jugendgruppenleiter im Sinne des Roten Kreuzes aus und motivieren sie zu einer Mitarbeit bei unserer Organisation. Diese Kurslager gaben auch den Anstoss zur Bildung von Jugendgruppen in Thun, Aarau und Schaffhausen. Die beiden Sekretariate sind jederzeit gerne bereit, den Rotkreuzsektionen bei der Bildung von Jugendgruppen beratend zur Seite zu stehen.